

13.03.2024

Kleine Anfrage 3508

der Abgeordneten Yvonne Gebauer und Henning Höne FDP

„K21 Global Art Award“ – Kunstpreis auch für israelfeindlichen Antisemitismus aus Landesmitteln?

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen hat im Laufe ihrer über sechzigjährigen Geschichte ein internationales Profil als Museum für die prägenden künstlerischen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts gewinnen können. Als einziges in der Verantwortung des Landes Nordrhein-Westfalen stehendes Museum mit insgesamt drei Kunstorten präsentiert die Kunstsammlung eine hochkarätige und wegweisende Sammlung sowie Sonderausstellungen mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern.

Natürlich gehört dazu auch die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern am Anfang resp. in der Mitte ihrer Karriere. Dazu verleihen die Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Kunstsammlung seit 2023 einen jährlichen Kunstpreis, den „K21 Global Art Award“. Die Preisverleihung nimmt der Freundeskreis in Kooperation mit der Kunstsammlung NRW mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Reydan + Roger Weiss vor. Die Kunstsammlung NRW trage für den Award, so heißt es, die inhaltliche und operative Leitung.¹ Im Zusammenhang mit der Preisverleihung sollen die ausgezeichneten Werke der Preisträger dazu dienen, zur programmatischen Sammlungserweiterung des Museums beizutragen und die Bestände der Kunstsammlung zu ergänzen.

Wie das Blog „Ruhrbarone“ am 10.03.2024 berichtet, ist die Preisverleihung 2024 überschattet von dem Krieg im Nahen Osten. Dieses Jahr finden sich nicht nur unter den Nominierten, sondern auch unter den Jurymitgliedern Kulturschaffende, die den Boykott Israels mit ihren Unterschriften in einschlägigen Offenen Briefen fordern.² Dabei hat die nominierte Künstlerin Hajra Waheed auch den aktuellen Boykott Israels auf der Biennale in Venedig unterzeichnet.³

Neben Waheed unterschrieben auch Jurymitglieder wie Oluremi C. Onabanjo und Omar Kholeif den bekannten „Letter Against Apartheid“ bereits vor drei Jahren, in dem Israel als der alleinige Aggressor in ihrer identitätspolitischen Argumentation als sogenannten Apartheidstaat gebrandmarkt wird.⁴ Nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7.10.2023 hat Waheed keine zwölf Tage später einen Offenen Brief u.a. zusammen mit Judith

¹ <https://www.kunstsammlung.de/de/engagement/friends/global-art-award/> (10.04.2024).

² <https://www.ruhrbarone.de/nrw-kunstpreis-als-belohnung-fuer-den-kampf-gegen-israel/230511/> (10.03.2024).

³ <https://anga.live/> (10.03.2024).

⁴ <https://www.againstapartheid.com/> (10.04.2023).

Butler unterzeichnet, die zuletzt eben jenen Terrorakt gegen die Zivilbevölkerung als ein „Act of Resistance“ umdeutete.⁵

Besondere Aufmerksamkeit erregt der Umstand, dass Onabanjo die Künstlerin Waheed für den K21 Global Art Award nominiert hat. Kholeif wiederum nimmt als Offizieller des Staates Vereinigte Arabische Emirate (VAE) in der Jury eine Auswahl vor. Kholeif ist der Direktor der Sharjah Art Foundation, die 2009 von Hoor Al Qasimi, der Tochter von Sheikh Sultan bin Muhammad Al-Qasimi, dem Herrscher des Emirats Schardscha und Mitglied des Obersten Rates der Vereinigten Arabischen Emirate, gegründet wurde.⁶

Entsprechend entsteht der Eindruck, dass bei der diesjährigen Preisverleihung des „K21 Global Art Award“ unter dem Schutz von Kunstfreiheit und -förderung israelfeindlicher Antisemitismus und Ungleichbehandlungen mit Fördermitteln des Landes unterstützt werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie verhält sich die Landesregierung zu der geplanten Preisverleihung?
2. In welchem Umfang wird der K21 Global Art Award von Landesmitteln (mit)finanziert?
3. Sind Kunstankäufe oder -leihgaben im Zusammenhang mit dem K21 Global Art Award aus Mitteln der Kunstsammlung bzw. des Landes NRW geplant, die aus dieser Preisverleihung hervorgehen?
4. Wie beabsichtigt die Landesregierung sicherzustellen, dass mit Landesmitteln keine Kunst gefördert wird, die israelfeindlichen Antisemitismus verbreitet?

Yvonne Gebauer
Henning Höne

⁵ <https://www.e-flux.com/notes/571447/open-letter-from-the-art-community-to-cultural-organizations> (10.04.2024), <https://www.welt.de/kultur/plus250447462/Judith-Butler-Die-Philosophin-des-Terrors.html> (10.04.2024).

⁶ <https://sharjahart.org/sharjah-art-foundation/people/kholeif-omar> (10.03.2024).